

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM

Newsletter 03/2016



Themenübersicht

- APPsist – Intelligente Wissensdienste für die Smart Production – Autonomik für Industrie 4.0
- QuBA: Qualifizierungsbedarfe von Betriebsräten und Qualifizierungsangebote für Betriebsräte – empirische Analysen auf Basis einer repräsentativen Betriebsrätebefragung
- Industrie 4.0: Mitbestimmen – mitgestalten (IMit²)
- Start der 2. Bewerbungsphase "Arbeit und Innovation"
- Industrie 4.0 braucht Beteiligung der Beschäftigten
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen Wissenschaft und Arbeitswelt
- Personalia
- Veröffentlichungen
- Terminankündigungen

Forschungskooperation – **APPsist - Intelligente Wissensdienste für die Smart Production – Autonomik für Industrie 4.0**

Nationaler IT-Gipfel in Saarbrücken und Abschlusskonferenz in Bochum
- Arbeitsschwerpunkt Zukunft des Industriestandortes Deutschland –

Nachdem die Ergebnisse des transdisziplinären Forschungsprojektes APPSIST auf dem nationalen IT-Gipfel am 16. und 17. November 2016 der Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel und dem 1. Vorsitzenden der IG Metall Jörg Hofmann vorgestellt werden konnten (siehe [Artikel](#)), fand darauf am 30. November die Abschlusskonferenz an der Ruhr-Universität Bochum statt. Prof. Dr. Manfred Wannöffel stellte dabei die Ergebnisse der beteiligungsorientierten Projektdurchführung vor. Beschäftigte, Betriebsräte und Vertreter der IG Metall waren von der Entwicklung der Fragestellung, der Methodenauswahl, der Ergebnisse-

nerierung bis zur Verwertung der Forschungsergebnisse im Rahmen des [IGM-Projektes "Arbeit und Innovation"](#) beteiligt. APPSIST ist ein Best-Practice Beispiel wie die strukturelle Transferproblematik zwischen Wissenschaft und Praxis durch einen transdisziplinären Forschungsansatz bearbeitet wurde. Informationen hierzu finden Sie [hier](#). Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-26899).

Forschungskooperation – QuBA: Qualifizierungsbedarfe von Betriebsräten und Qualifizierungsangebote für Betriebsräte – empirische Analysen auf Basis einer repräsentativen Betriebsrätebefragung – Wissenschaft im Dialog

- Arbeitsschwerpunkt Bildung -

Das von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Projekt einer repräsentativen Betriebsrätebefragung mit den Themenschwerpunkten Weiterbildungsaktivität, Qualifizierung und Qualifizierungsformen findet große Resonanz in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit. Aufgrund des großen Auswertungspotenzials des 8173 Fälle umfassenden Datensatzes hinsichtlich gewerkschaftsübergreifender und gewerkschaftsspezifischer Fragestellungen richteten sich verschiedene Anfragen an die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM. So wurden die gewerkschaftsübergreifenden Befunde dieser Studie am 4. Oktober im Koordinierungskreis gewerkschaftlicher Bildung beim DGB Bildungswerk in Düsseldorf präsentiert. Aus diesen Ergebnissen wurden die anstehenden Herausforderungen und Chancen gewerkschaftlicher Bildungsarbeit abgeleitet und Potenziale zur strategischen Weiterentwicklung identifiziert. Neben Impulsen für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit wurden ebenfalls gewerkschaftsspezifische Auswertungen durchgeführt und mit den Bildungsreferenten der Einzelgewerkschaften diskutiert. Ziel dieses Austauschs zwischen Wissenschaft und gewerkschaftlicher Praxis war und ist die Ableitung von Handlungsstrategien unter Berücksichtigung gewerkschafts- und branchenspezifischer Herausforderungen. Neben dem Dialog im Anwendungskontext wurden ausgewählte Ergebnisse auch auf der Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG) am 9. Dezember in Leipzig vorgestellt.

Informationen zum Projekt können bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bei [Mark Esteban Palomo](#) (Tel.: 0234/32-25239) und [Kathrin Filipiak](#) (Tel.: 0234/ 32-23526) erfragt werden.

Forschungskooperation – Industrie 4.0: Mitbestimmen – mitgestalten (IMit²)

- Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen -

Am 9. Dezember 2016 fand beim FGW Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (e.V.) die Vorstellung aller neu angelaufenen Projekte im Themenbereich [Digitalisierung von Arbeit – Industrie 4.0](#) statt. Prof. Dr. Manfred Wannöfel präsentierte das Forschungsprojekt ["Industrie 4.0: Mitbestimmen – mitgestalten"](#).

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Mark Esteban Palomo](#) (Tel.: 0234/32-22929).

Weiterbildung – Start der 2. Bewerbungsphase "Arbeit und Innovation"

- Arbeitsschwerpunkt Bildung -

Die Bewerbungsphase für die 2. Welle der Qualifizierungsreihe „Arbeit und Innovation: Kompetenzen stärken +> Zukunft gestalten“ ist gestartet. Über 40 Unternehmen sind mitt-

lerweile Teil des Projektverbunds und arbeiten rund um Themen der Kompetenzentwicklung in der Arbeitswelt 4.0 an praxisorientierten Umsetzungsprojekten. Für Anfang 2017 steht das thematische Handlungsfeld Arbeitszeit und Arbeitszeitgestaltung im Fokus. Zusammen mit dem Lehrstuhl für Produktionssysteme der RUB (LPS) bietet die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM im Rahmen des Projekts praktische Übungen zum Thema Digitalisierung in der Lernfabrik an.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#). Die Bewerbungsfrist endet zum **15. Januar 2017**.

Ansprechpartner für Rückfragen zur Bewerbung: [Jürgen Klippert](#) (069/6693-2392) und [Peter Pawlicki](#) (069 /6693-2063). Ansprechpartnerin bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Melissa Reuter](#) (Tel.: 0234/32-26899).

Wissenstransfer – **Industrie 4.0 braucht Beteiligung der Beschäftigten**

- Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen -

Inwieweit sollen und können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an der Gestaltung digitalisierter Produktionsprozesse beteiligt sein? Mit dieser Frage beschäftigten sich Fachleute aus Wissenschaft und Arbeitswelt auf der Tagung am 8.11.2016 - Veranstalter war die Kooperationsstelle Wissenschaft-Arbeitswelt, Sozialforschungsstelle TU Dortmund.

Der Vortrag von Prof. Dr. Manfred Wannöffel konzentrierte sich auf die Darstellung der Lernfabrik der RUB im Kontext des IG Metall Projektes "Arbeit und Innovation". Die Dokumentation finden Sie [hier](#).

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929).

Wissenstransfer – **Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen Wissenschaft und Arbeitswelt**

- Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen -

Auf dem Jahrestreffen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen Wissenschaft und Arbeitswelt am 8. und 9. Dezember 2016 an der Universität Leipzig referierte Prof. Dr. Manfred Wannöffel über das Thema "Transdisziplinäre Forschung - Konzepte, Methoden, Ergebnisse". Den Beitrag finden Sie [hier](#).

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929).

Personalia

Zwei langjährige Mitarbeiter der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM verließen zum Oktober 2016 die Ruhr-Universität Bochum.

Frau Pia Wagner M.A. erweitert nun ihre berufliche Kompetenzen durch einen Auslandsaufenthalt und Herr Dipl. Pol. Axel Hauser-Ditz wechselte zur Hans-Böckler-Stiftung, Abt-Mitbestimmungsförderung, Archiv Betriebliche Vereinbarungen.

Frau Dr. Claudia Niewerth - Lehrbeauftragte an der Fakultät für Sozialwissenschaft der RUB - und Herr Dipl. Soz. Gernot Mühge haben nun deren Aufgabenfelder übernommen.

Frau Andrea Bianchi-Weinand unterstützt die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM seit September im Office-Bereich.

Herr Dr. Bernd Kaßebaum - IG Metall Vorstand, Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik - war über zwei Jahrzehnte für die Durchführung des Kooperationsvertrages zwischen der Ruhr-Universität Bochum und der IG Metall verantwortlich. Er war ganz maßgeblich an der Neuausrichtung der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM als zentrale, transdisziplinäre Einrichtung an der Ruhr-Universität Bochum beteiligt. Das Team der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bedankt sich bei Bernd Kaßebaum für sein kontinuierliches Engagement als Grenzgänger zwischen Wissenschaft und Arbeitswelt und wünscht Bernd nur das Allerbeste für den kommenden Lebensabschnitt.

Gleichzeitig begrüßen wir Herrn Timo Gayer von der IG Metall, der zum 1. Januar 2017 für die Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum zuständig ist.

Veröffentlichungen

- Ullrich, C., Hauser-Ditz, A., Kreggenfeld, N., Prinz, C., Igel, C. (2016), „Unterstützung von arbeitsplatzintegriertem Lernen in der Produktion durch Assistenz- und Wissensdienste“, in: Scheer, A-W., Wachter, C. (Hrsg.): Digitale Bildungslandschaften, S. 283-295, Saarbrücken.

Terminankündigungen

- 25. Januar 2017: „Wissenschaft für die Arbeitswelt: Die Kooperation zwischen der Ruhr-Universität Bochum und der IG Metall im Strukturwandel“, Prof. Dr. Wannöfel, ein Beitrag zu der Vortragsreihe „Wissenschaftsgeschichte des Ruhrgebiets“ (Ort: Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM, Konrad-Zuse-Str. 16, 44801 Bochum, 18-20 Uhr)
- 6. März 2017: Workshop zum Thema „Wann ist ein Studium ein Gutes Studium?“ für interessierte aktiv Studierende, Studierende aus Gewerkschaften sowie Studierende aus studentischen Gremien (Kooperationsarbeit des DGBs, der gewerkschaftlichen Jugendarbeit, des AStAs der Ruhr-Universität, sowie des Landes-Asten-Treffens mit der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM), Anmeldungen unter nrw-wissenschaft@dgb.de
Weitere Informationen zum Projekt können bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bei [Tim Harbecke](#) erfragt werden (Tel.: 0234/32-25239).

Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM

Ruhr-Universität Bochum

44780 Bochum

Konrad-Zuse-Str. 16, 44801 Bochum

Telefon: 0234 - 32 - 26899 Telefax: 0234 - 32 - 14404

e-mail: rubigm@ruhr-uni-bochum.de

<http://rubigm.ruhr-uni-bochum.de>

Newsletter abmelden